

## Kleine Mitteilungen.

*Colias edusa* hier 1931 in II. Gen. nicht selten, III. erreichte infolge warmen Spätsommers die Häufigkeit von 1928 (E. Z. 42, Nr. 16). Auch ab. *helice* war da. Zucht aus 4 Eiern gelang. Fand noch am 4. XI. ein ♂. Glaube, daß *C. e.* hier überwintert. [? Red]. — *Pyr. cardui*: Am 24. V. 1931 Zug von SW nach NO. VII. auf Kleeäckern massenhaft.

Der Brachkäfer (*Rhizotrogus solstitialis* L.) fraß eine isolierte Gruppe Apfelbäume kahl, Blätter (außer den Rippen) und Blüten; alle andere Apfelbäume gaben reichen Ertrag. Birnbäume zwischen besagter Apfelbaumgruppe wurden nicht berührt.

H. Jöst, Annweiler (Pfalz).

1. Zu dem Artikel von G. Warnecke über die Verbreitung von *L. meleager* Esp.: Nach Hellweger, die Großschmetterl. Nordtirols S. 66 und S. 345 kommt *meleager* auch in Nordtirol und zwar im Eingang des Oetztales „nicht gar selten“ vor.

2. Herr Jakob Scherhag aus Koblenz fing im Juli 1931 bei Braubach an den Hängen der Marksburg ein leider beschädigtes ♂ von *Pol. baeticus*. Zwei andere Stücke wurden gesichtet.

3. Wo ich in diesem Jahre auch sammelte; in Koblenz, im Südaunus, im Schwarzwald u. im Wallis, überall war *Pyr. cardui* außerordentlich häufig, u. zwar in schönen, frischen Stücken.

4. *Col. edusa* wurde in diesem Jahre nur gemeldet aus der Gegend von Mannheim u. vom Hunsrück (Oktober).

D. Frhr. v. d. Goltz, Koblenz.

## Bücherbesprechung.

*Brehmbücher Band 7. Prof. O. Scheerpeltz, Die Ameisen. 32 S. und 17 Photos. 8°.* — In allgemeinverständlicher Weise schildert uns der bekannte Verf. das Leben und Treiben der Ameisen, ihre Nester, Beutezüge, ihre „Gäste“ usw. Die Abb. unterstützen in glücklicher Art den Text. Besonders für Schüler, die Entomologen werden wollen, dürfte sich das wohlfeile Büchlein recht gut als Geschenk eignen (Preis gebd. 1,80 M).

O. M.

**Paul Baensch.** *Tiere hinter Glas. 72 S., 120 Abb. auf 3 Tafeln. Lex. — 8°. Velhagen und Klasing, Bielefeld und Leipzig 1931. Preis in elegantem Einband RM 7.* — Der größere Teil dieses sehr gut ausgestatteten Buches beschäftigt sich zwar mit Aquarien- und Terrarienkunde, aber in so fesselnder Weise, daß er auch für unsere Leser von Wert ist. Doch auch unsere Lieblinge kommen daran. Wie Ameisen, Grillen u. a. im Terrarium gezogen werden können, wird mit Sachkenntnis berichtet. Ein Irrtum ist bzgl. des „Wandelnden Blattes“ unterlaufen, denn es ist nicht räuberisch, sondern pflanzenfressend, Ref. hat seinen Speisezettel bedeutend reichhaltiger gefunden als gewöhnlich von den Züchtern, sogar wissenschaftlichen Instituten, angegeben wird.

O. M.

**E. Hering, Minenherbar. Lieferung 7-9, Nr. 121-180. Verlag Osmald Weigel, Leipzig, 1932. Preis jeder Lief. 4 RM.** — Fortsetzung des bereits früher (E. Z. 44 [1930/31], S. 166, 339) besprochenen Werkes. Jedes Blatt ist vom Verf. eigenhändig und sauber auf Papier aufgeklebt — in unserm Zeitalter, wo „die Maschine“ alles macht, eine — rühmliche Ausnahme. Sowohl Name des minierenden Insektes wie der Nährpflanze sind genau angegeben, auch der Fundort. Wir wünschen dem Werke guten weiteren Fortgang!

O. M.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Jöst Hans, Goltz Hans v.d.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 282](#)